

Ich begrüße Sie zur heutigen Losungsandacht. Mein Name ist Christian Günther, ich arbeite im Amt für Religionsunterricht der evangelischen Kirche der Pfalz.

Der heutige Losungstext steht im Buch der Klagelieder Jeremias, Kapitel 3, Vers 57:

Du nahtest dich zu mir, als ich dich anrief, und sprachst: Fürchte dich nicht!

Als Lehrtext wurde aus dem Johannesevangelium, Kapitel 16, der 24. Vers ausgesucht:

Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

An diesem Lehrtext habe ich mich mein Leben lang abgearbeitet.

Denn jeder weiß, dass es so einfach nicht ist: Wenn man an Gott glaubt, funktioniert das Wunscherfüllungssystem auch nicht besser als wenn man es nicht tut. Und ich fragte mich immer: Was ist der Trick bei dieser Bibelstelle?

Mittlerweile meine ich einen Lösungsansatz gefunden zu haben.

Fangen wir mit Janis Choplin an und ihrem posthum veröffentlichten Acapella-Liedchen "Mercedes Benz", das mich seit früher Jugend begleitet:

Hier ein paar Textausschnitte:

Oh Herr, willst du mir nicht einen Mercedes Benz kaufen?

Meine Freunde fahren alle Porsche, ich muss da irgendwie mithalten.

Ich habe mein ganzes Leben lang hart gearbeitet, ohne Hilfe von meinen Freunden

Also, wie isses: Kaufst du mir einen Mercedes Benz?

Oh Herr, wirst du mir nicht eine Nacht in der Stadt kaufen?

Ich verlasse mich auf dich, Herr, bitte lass mich nicht hängen!

Beweise, dass du mich liebst und gib die nächste Runde aus!

Das scheinen doch ein paar klare Bitten zu sein. Ist jetzt nicht Gott dran, damit die Freude von Janis Choplin vollkommen ist?

Ich finde: Nein - weil es sich nur scheinbar um *Bitten* an Gott handelt. Aber in Wirklichkeit sind es anmaßende Forderungen. In der Geschichte von der Versuchung Jesu durch den Teufel soll *Jesus* genau dazu gebracht werden, solche Wünsche an Gott zu richten: "Spring von der Zinne des Tempels!" sagt der Teufel: "Gott muss dich retten.

Er hat es versprochen."

Nein, das muss er nicht. Denn Gott ist der Herr und ist niemandem verpflichtet. Ich kann keinerlei Ansprüche an ihn stellen, und je luxuriöser meine "Bitten" sind, desto unwahrscheinlicher ist es, dass er sie erfüllt.

Aber wenn ich in Not bin, wenn ich wirklich etwas dringend brauche, wenn das Bittgebet aus meiner Tiefe zu ihm aufsteigt, dann kommt es als echte Bitte an. Auch dann ist Gott noch vollkommen souverän, und was sich danach erfüllt, muss nicht unbedingt das sein, worum ich gebeten habe.

Aber wir haben die Zusage Jesu, dass dann etwas passieren wird.

In unserem Losungstext aus den Klageliedern hören wir eine solche, echte Bitte des Priesters und Propheten Jeremia. Die Worte Gottes, die er verkündigt hatte, hatten dem König und seinen Ministern ganz und gar nicht gefallen. Doch Jeremia ließ sich nicht zum Schweigen bringen - bis die Soldaten des Königs ihn schnappten und ihn in eine tiefe, leere Zisterne warfen - und oben den Deckel zumachten.

Jeremia berichtet:

Ich rief deinen Namen an, HERR, aus der untersten Grube.

Du hast meine Bitte gehört, als ich rief:

"Entziehe dein Ohr nicht meinem Rufen, meinem Flehen um Hilfe!"

Du warst mir nahe an dem Tag, da ich zu dir rief.

Du sprachst: "Hab keine Angst!"

Dann hast du um mich gestritten

Und hast mein Leben ausgelöst.

Ich denke an dieser Stelle an die Hornbacher Jugendlichen, die zusammen mit Pfarrer Seel zur Zeit in Griechenland sind und die heute eigentlich die Losungsandacht gestalten wollten. Aber es gibt eine Reihe von Schwierigkeiten und Pannen auf der Reise, so dass statt Andachtsgestaltung Krisenmanagement angesagt ist.

Ich weiß nicht viel darüber, außer: Beten hilft. Wenn ihr Gott jetzt bittet, wird er - um mit Jeremia zu sprechen - sein Ohr nicht entziehen.

Und natürlich ist es eine gute Sache, wenn Sie, liebe Hörerin, liebe Hörer, die Griechenland-Reisegruppe aus Hornbach mit in ihr Gebet einschließen.

Zum Abschluss Worte aus Psalm 130:

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir,
Höre meine Stimme,
lass deine Ohren vernehmen den Ruf meines Flehens.
Ich harre auf den HERRN, meine Seele hofft, ich warte auf seine Antwort.
Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.
Denn beim HERRN ist die Gnade
und so reich ist die Erlösung bei ihm.
Amen